

Mannheim Kohlefrei / SPD Gemeinderatsfraktion

Gesprächsnotiz

26. Februar 2021

Anwesend: Isabel Cademartori, Bernhard Boll, Günther Frey, Andreas Kiefer

Nächste Sitzung: Ende März/Anfang April; exaktes Datum t.b.d.

1. Veröffentlichung Gesprächsergebnisse

Mannheim Kohlefrei beabsichtigt, die Kernpunkte des Gesprächs mit der Öffentlichkeit zu teilen. Die SPD Gesprächsteilnehmer*in sind damit einverstanden, insofern vorher eine Abstimmung der Gesprächsnotiz erfolgt.

2. Vorstellung der MVV Studie am 1. März

Am 1. März wird die von der MVV AG beauftragte und durch das Wuppertal Institut erstellte Energierahmenstudie vorgestellt. Die SPD Gesprächsteilnehmer*in wollen versuchen den Teilnehmerkreis noch für z.B. auch Mannheim kohlefrei zu öffnen.

3. Vorstellung der von Heidelberg Kohlefrei, Mannheim Kohlefrei und BUND gemeinsam erstellten Studie

Die von Heidelberg Kohlefrei, Mannheim Kohlefrei und BUND gemeinsam erstellte Studie zu Dekarbonisierungspotenzialen der Fernwärme in der Region und zur Beendigung der Steinkohleverbrennung wird am 2. März der Presse vorgestellt und am 4. März als Online-Veranstaltung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Einladungen für den 4.3. werden hierzu noch u.a. auch an die Gemeinderats-Fraktionsmitglieder versendet.

4. Transparenz MVV AG Studie

Über die MVV AG Energierahmenstudie ist das Studiendesign bisher weiterhin nicht bekannt. Die Gesprächsteilnehmer*in teilen zudem die Einschätzung, dass die Interessen der MVV AG nicht synonym mit den Interessen der Stadt Mannheim sind.

Eine Bewertung der MVV AG Energierahmenstudie durch Personen außerhalb der MVV AG ist daher nur insofern möglich, als die Studie insgesamt und das Studiendesign insbesondere offengelegt werden. Die SPD Gesprächsteilnehmer*in können die Forderung nach Transparenz nachvollziehen und unterstützen diese auch. Sie werden sich daher dafür einsetzen, dass die Studie möglichst vollständig – unter Wahrung der MVV AG Unternehmensinteressen – offengelegt wird.

5. Vorstellung der von Heidelberg Kohlefrei, Mannheim Kohlefrei und BUND gemeinsam erstellten Studie im AUT

Die SPD Gesprächsteilnehmer*in unterstützen das Vorhaben die von Heidelberg Kohlefrei, Mannheim Kohlefrei und BUND gemeinsam erstellten Studie im AUT vorzustellen. Die

Prozessordnung erlaubt dafür die Sitzung im April als frühesten Termin. Auf Rückfrage wurde seitens der SPD Gesprächsteilnehmer*in versichert, dass in diesem Zeitraum keine das Thema betreffenden, maßgeblichen Entscheidungen getroffen werden.

6. Weitere Einbeziehung

Die SPD Gesprächsteilnehmer*in befürworten einen weiteren Austausch mit Mannheim Kohlefrei. U.a. ist seitens SPD ein dauerhafter Gesprächskreis zum Thema Energiewende angedacht, an denen Mannheim Kohlefrei zu geeigneten Terminen eingeladen werden könnte.

Darüber hinaus wurde der Gedanke geäußert, dass Mannheim Kohlefrei ihre Studie in der SPD-Fraktion vorstellen könnten. Man wird sich dazu fraktionsintern und innerhalb von Mannheim Kohlefrei abstimmen.

7. Beauftragung einer externen Studie zum Thema Decarbonisierung der Fernwärmeversorgung bis 2030 und Beteiligungsprozess

Mannheim Kohlefrei betonte noch einmal die Argumente, die für eine weitere, von der Stadt Mannheim zu beauftragende, Studie sprechen. Die Stadt Mannheim sieht zwar eine Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des Klimaaktionsplans vor. Aus Sicht Mannheim Kohlefrei ist es jedoch essenziell, dass die Bürgerbeteiligung von Beginn an erfolgt. Für den Fall einer zusätzlichen, durch die Stadt zu beauftragenden, Studie bedeutet dies, dass die Beteiligung bereits bei der Vergabe und vor allem auch beim Studiendesign erfolgt.

Die SPD Gesprächsteilnehmer*in konnten den Begründungen für eine externe Studie durch die Stadt Mannheim durchaus folgen und werden sich fraktionsintern damit auseinandersetzen.

Die SPD Gesprächsteilnehmer*in konnten dem Anliegen einer frühen Bürgerbeteiligung folgen. Es wurden Analogien aus anderen Beteiligungsprozessen aus dem Verkehrsbereich gesehen.

Die SPD Gesprächsteilnehmer*in möchten Mannheim Kohlefrei daher unterstützen, in dem sie den Kontakt innerhalb der Stadtverwaltung zum zuständigen Dezernat V für den Beteiligungsprozess herstellen.